



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

4. Nationale SAGES-Fachtagung – 12.11.25

Herzlich willkommen zum Workshop
Methoden des **Sozialtherapeutischen Case Management** –
Projekt **REAS** (Regionale Anlaufstellen)

Christine Morger, dipl. Sozialarbeiterin HFS
REAS Fachberaterin
Rheumaliga Bern & Oberwallis



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Regionale Anlaufstellen REAS

www.reas-suisse.ch

Projektgeschichte
Kernanliegen
Standorte
Partner
Team



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

www.reas-suisse.ch

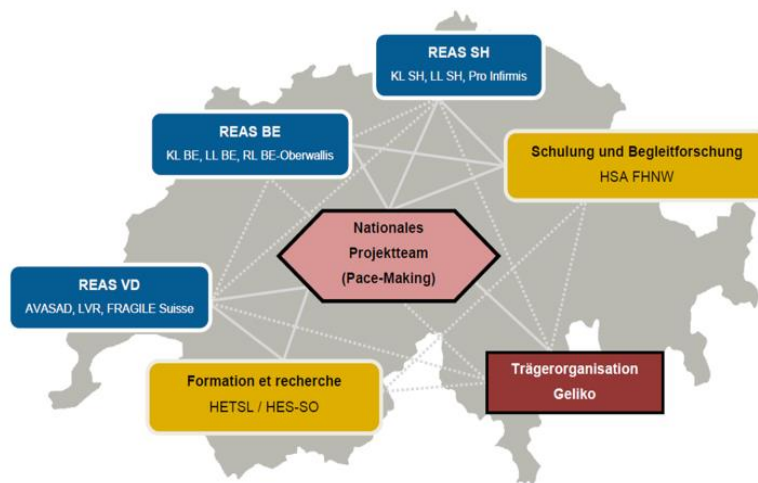
Über REAS - REAS Suisse

Erklärvideo – REAS hilft



Eckdaten des REAS-Projekts

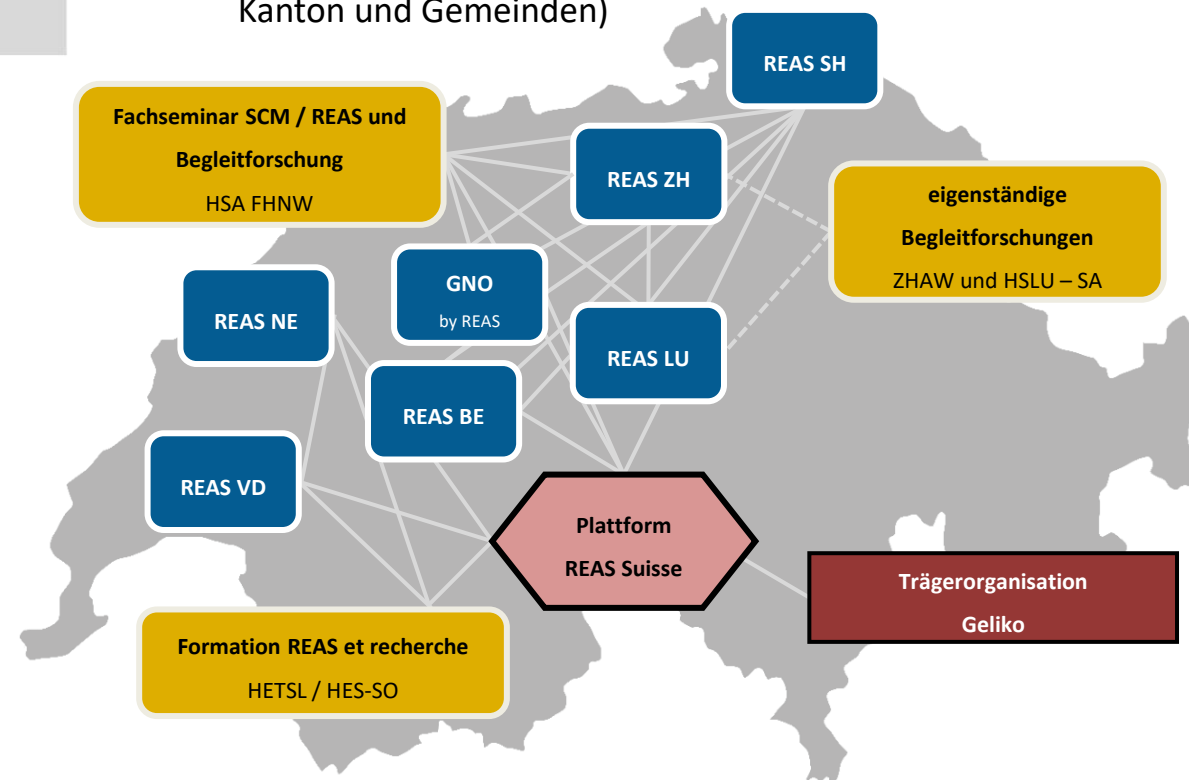
- 4-jähriges Pilotprojekt 2020 – 2024 getragen von der Geliko
- Finanziert durch die Gesundheitsförderung Schweiz (BAG)
- Wissenschaftlich begleitet von der FHNW und HETSL



Simon Süssstrunk (FHNW) und Christine Morger (Rheumaliga)

2025 – 2028 Übergangsfinanzierung durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

(REAS SH als erste Projektregion mit Finanzierung durch Kanton und Gemeinden)





Kernanliegen im REAS-Projekt

Sozialarbeitende unterstützen Klient:innen in schwierigen Lebenssituationen, bzw. bei gesundheitlichen und sozialen Einschränkungen. Mit dem Ziel, ...

- Die Lebensführung und Lebensqualität zu stabilisieren/bzw. zu verbessern sowie ihre Gesundheitskompetenz zu fördern.
- Soziale Netzwerke für Betroffene individuell auf- und auszubauen.
- Interprofessionelle Zusammenarbeit/Kooperation zu fördern.
- REAS-Fachpersonen mit Fokus auf Methodik und Koordination (interprofessionelle Zusammenarbeit) weiterzubilden.

Website zu REAS: [Regionale Anlaufstellen – GELIKO](#)



Sozialtherapeutisches Case Management SCM

REAS orientiert sich am Sozialtherapeutischen Case Management SCM
(Sommerfeld et al. 2016)

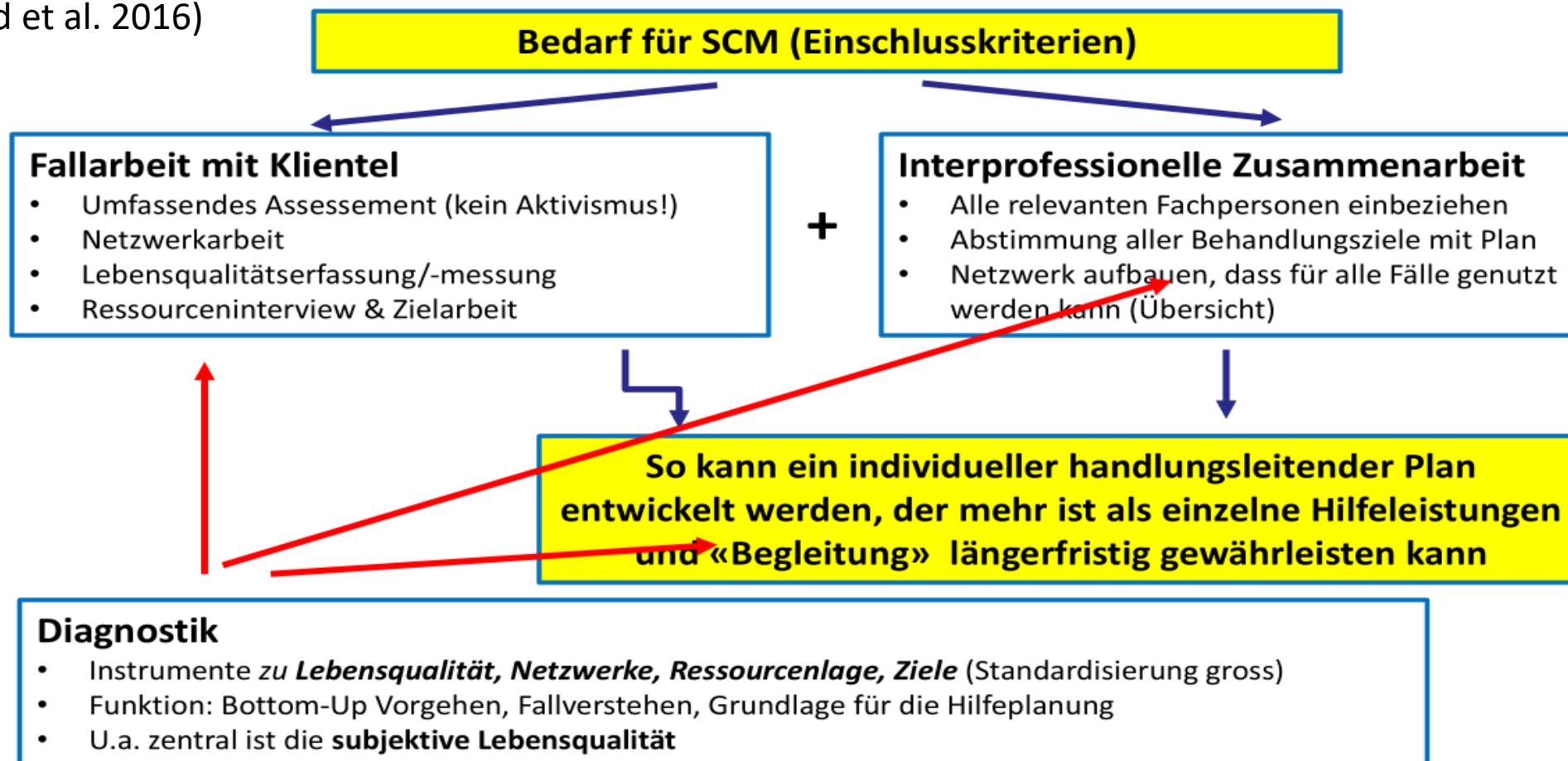
Literaturhinweise:

- Integration und Lebensführung: Ein forschungsgestützter Beitrag zur Theoriebildung
Lea Hollenstein, Peter Sommerfeld, Raphael Calzaferri (2011)
- Klinische Soziale Arbeit und Psychiatrie. Entwicklungslinien einer handlungstheoretischen Wissensbasis
Peter Sommerfeld, Regula Dällenbach, Cornelia Rüegger, Lea Hollenstein (2016)
- SCM als Handlungsansatz der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit
Simon Süsstrunk, Maria Solèr, Andrea Zumbrunn
Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung 21 (4) / 2025
- Sprachregionen übergreifende Zusammenarbeit im Projekt REAS PGV
Therese Straubhaar, Isabelle Csupor, Judith Kühr, Simon Süsstrunk
Soziale Innovation 2024, 39–52



REAS-Handlungsansatz Sozialtherapeutisches Case Management (SCM)

(Sommerfeld et al. 2016)





An wen richtet sich das Angebot (Einschlusskriterien)?

Multimorbidität: die betroffene Person hat mehr als eine diagnostizierte chronische Krankheit (auch Abhängigkeitserkrankungen möglich)

Mehrfachbelastung: neben den chronischen Krankheiten sind **psychosoziale** Probleme vorhanden

Koordinationsbedarf: die betroffene Person nimmt verschiedene professionelle Unterstützungsleistungen in Anspruch, die untereinander koordiniert werden müssen (Case Management)

Überforderung: die betroffene Person oder das involvierte Hilfesystem (persönlich und/oder professionell) sind aufgrund der Komplexität mit der Situation überfordert

Dauer: Es sind voraussichtlich mehrere Konsultationen und Leistungen durch die REAS über einen längeren Zeitraum notwendig



Programm zur Erfassung und Visualisierung von Fallinformationen: SCM-VA

- a) Fallführungssystem „CASEnet“
- b) Visual Analytics (VA)

Was wird erfasst?

- **Lebensbereiche und ihre Bewertung hinsichtlich Zufriedenheit und Wichtigkeit zu verschiedenen Zeitpunkten (individuelle Lebensqualität: SEIQoL Index)**
- **Ressourcen**
- **Netzwerkkarte (nach Lebensbereichen)**
- **Ziel- und Handlungsplan**
- **Zielerreichungsanalyse**



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

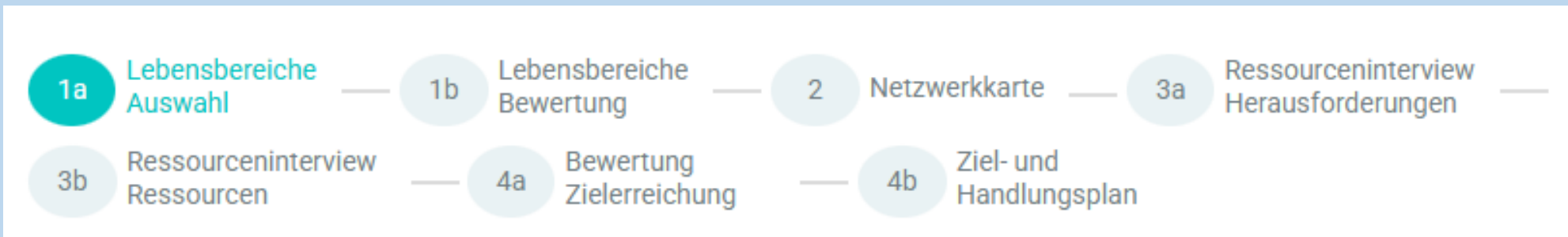
Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Instrumente für das sozialtherapeutische Case Management (SCM)

Übersicht



REAS ist ein Projekt der **Geliko Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz** in Kooperation mit der **Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**. Das laufende Pilotprojekt wird im Rahmen eines Mandates zur direkten Zusammenarbeit von **Gesundheitsförderung Schweiz** und dem **Bundesamt für Gesundheit** als Beitrag zur Stärkung der Prävention in der Gesundheitsversorgung finanziert.



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Lebensbereiche bestimmen + bewerten

Standortbestimmung: 1. Standort... vom 23.06.2024

1a Lebensbereiche Auswahl — **1b Lebensbereiche Bewertung** — 2 Netzwerkkarte — 3a Ressourceninterview Herausforderungen — 3b Ressourceninterview Ressourcen

[Startseite](#) [← Zurück](#) [Weiter →](#)

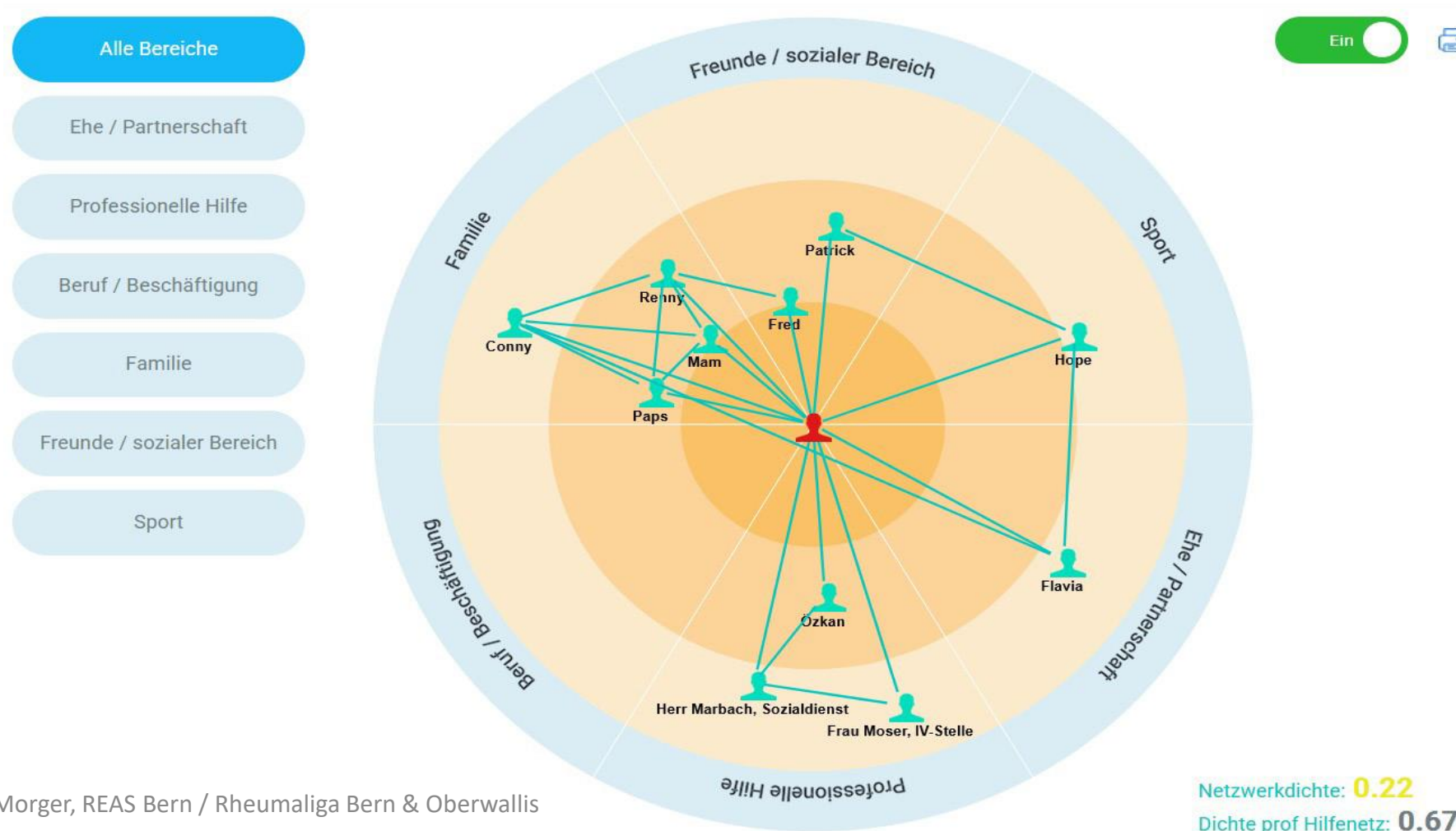
Bewertung Professionelle Hilfe

Zufriedenheit

Wichtigkeit



Netzwerkkarte erstellen (Visualisierung Netzwerkanalyse)





Herausforderungen und Probleme definieren

[Startseite](#) [Zurück](#) [Weiter →](#)

☐ Neu anordnen

Herausforderung/Problem	
chronische Krankheit	  
Existenzsicherung	  
Beschäftigung / Beruf	  
Wohnen / Umzug	  



Ressourcen erkunden

3b Ressourceninterview
Ressourcen

Startseite

Zurück

Fertig

☐ Neu anordnen



Ressourcen	
Bewegung / Schwimmen	  
Humor	  
Positive Lebenseinstellung / sehe das halb volle nicht das halb leere Glas	  
Meditation / Tiere und Natur	  

maximal vorhanden

gar nicht vorhanden

Frühere Bewertungen

Aus

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0











Ziele formulieren, Handlungen planen + die Zielerreichung analysieren

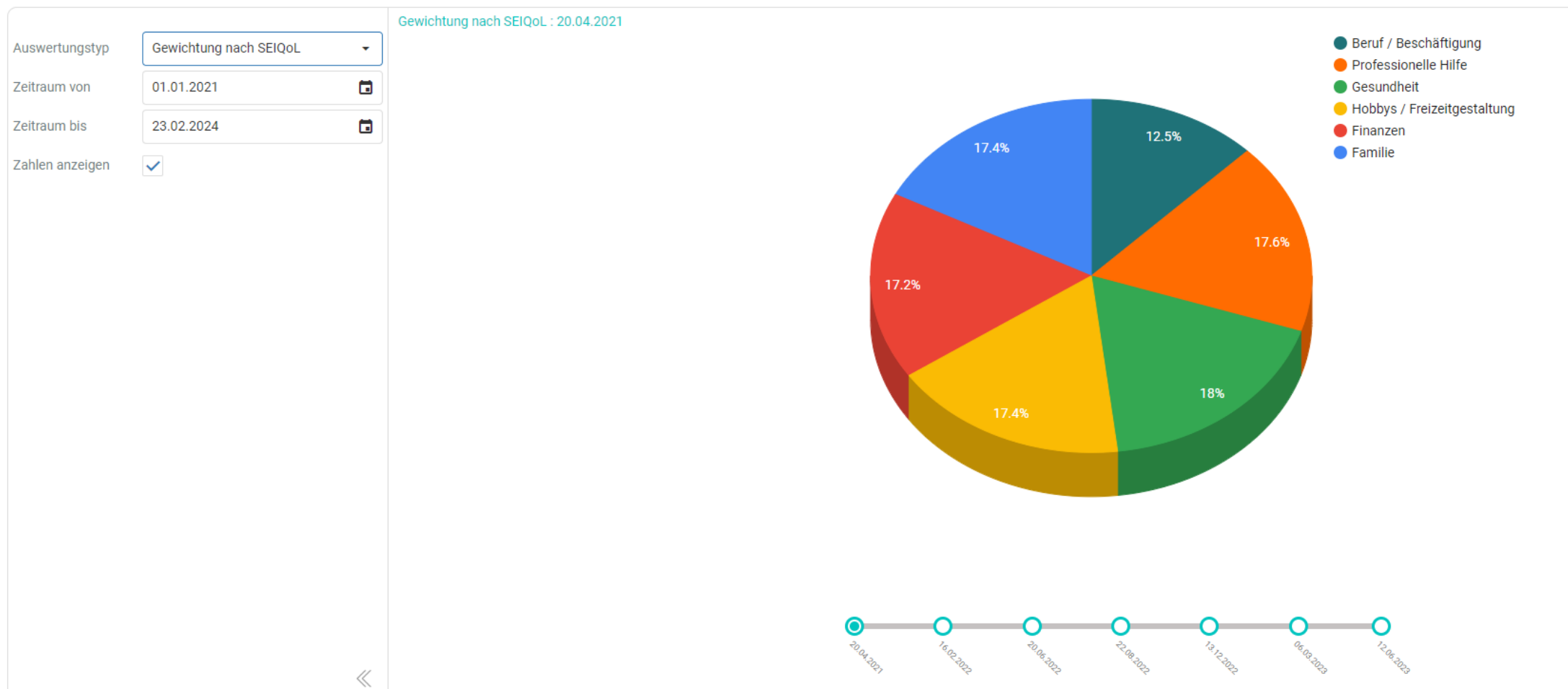
Standortbestimmung: Lebensbereiche Stand
vom 28.03.2025



Startseite ← Zurück Weiter →							
Nr.	Hauptproblem	Hauptziel	Vorgehen	Definition Zielerreichungsgrad	Bewertung	Status	
3	Existenzsicherung	genügend finanzielle Mittel auch bei Trennung		unbefristeter Arbeitsvertrag		Offen	✎
4	Trennung / Scheidung	einvernehmliche Trennung		Einigung finden bei: - Unterhaltsvereinbarung - Wohnsituation - Elternschaft / Kinderbetreuung		Offen	✎
5	Gesundheit	passende medizinische Versorgung weniger Schmerzen bessere Leistungsfähigkeit		Arztwechsel Rheumatologe Schmerzspezialist finden Wissen, was ich für mich tun kann, um Leistung am Arbeitsplatz zu optimieren und mich wieder fit zu fühlen		Offen	✎
6	neue Herausforderung Wer betreut den Hund	Organisation Hundebetreuung in gutem Einvernehmen		auch ich will den Hund betreuen 2 Tage / Woche		Offen	✎

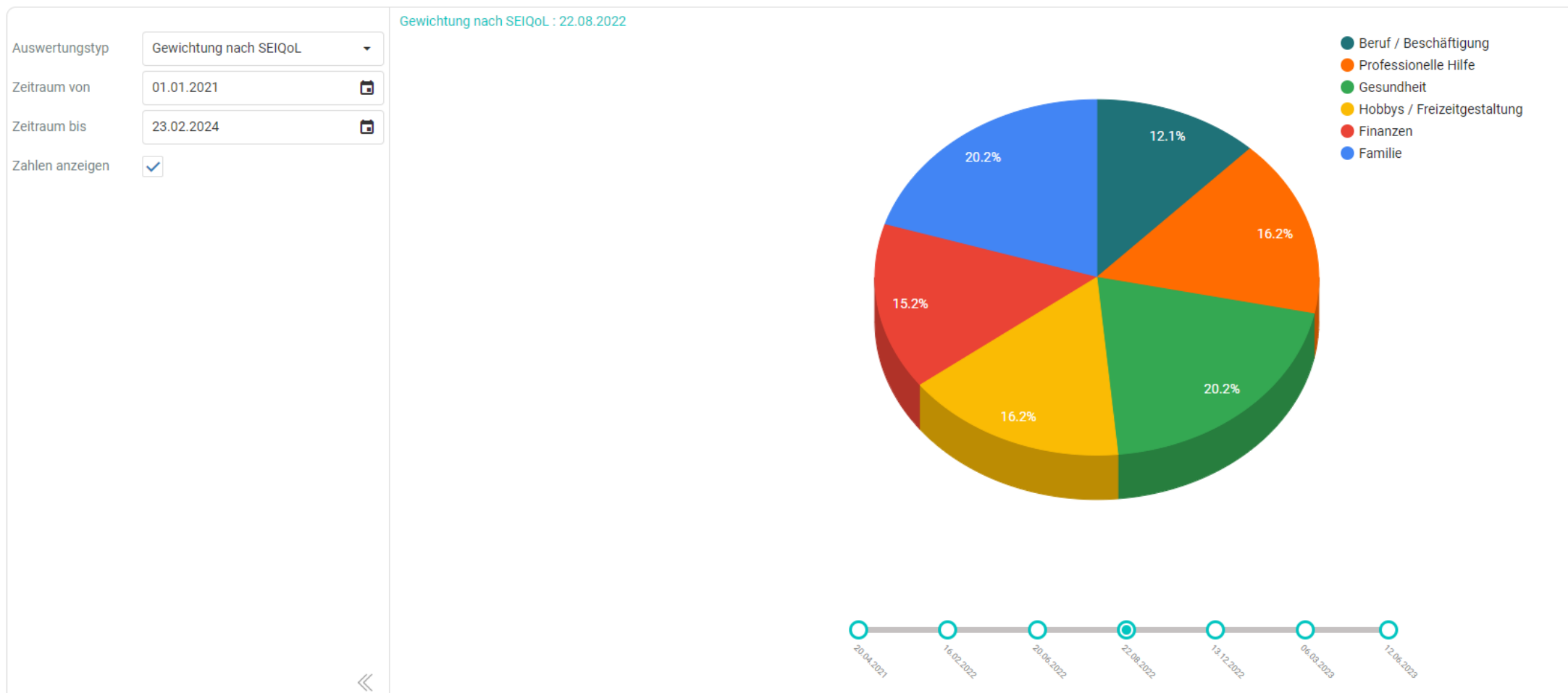


Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Gewichtung der Lebensbereiche: Messung I



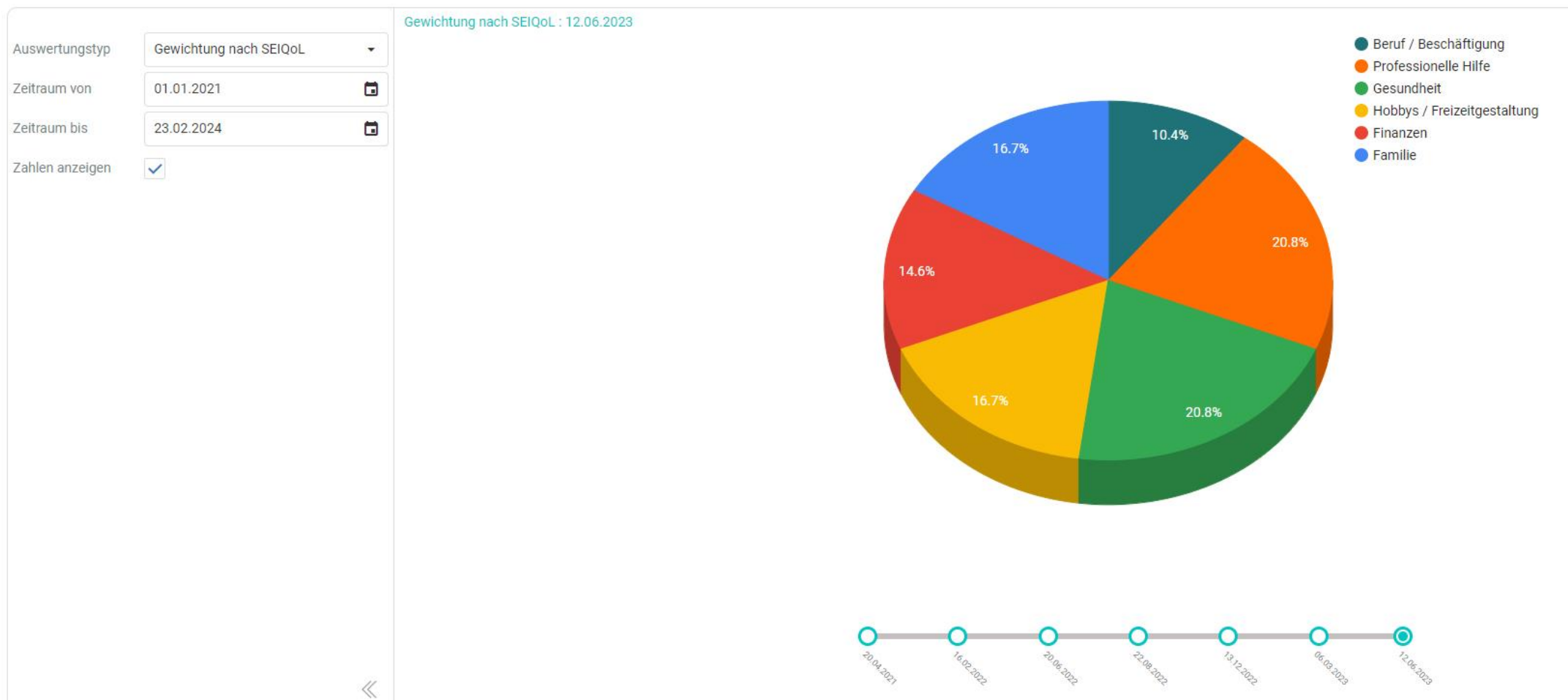


Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Gewichtung der Lebensbereiche: Messung II





Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Gewichtung der Lebensbereiche: Messung III





Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Gesamtveränderung / Kompensation

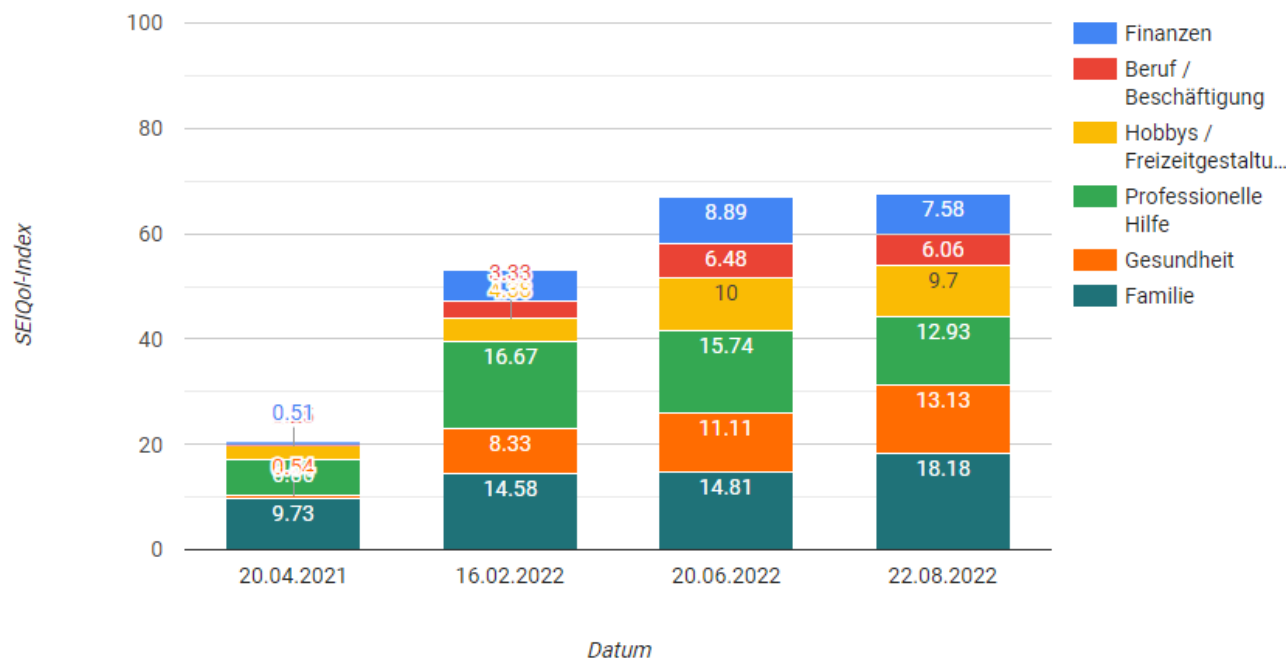
Auswertungstyp: Gesamt Cues nach Veränderung/I

Zeitraum von: 01.01.2021

Zeitraum bis: 23.02.2024

Zahlen anzeigen: ☒

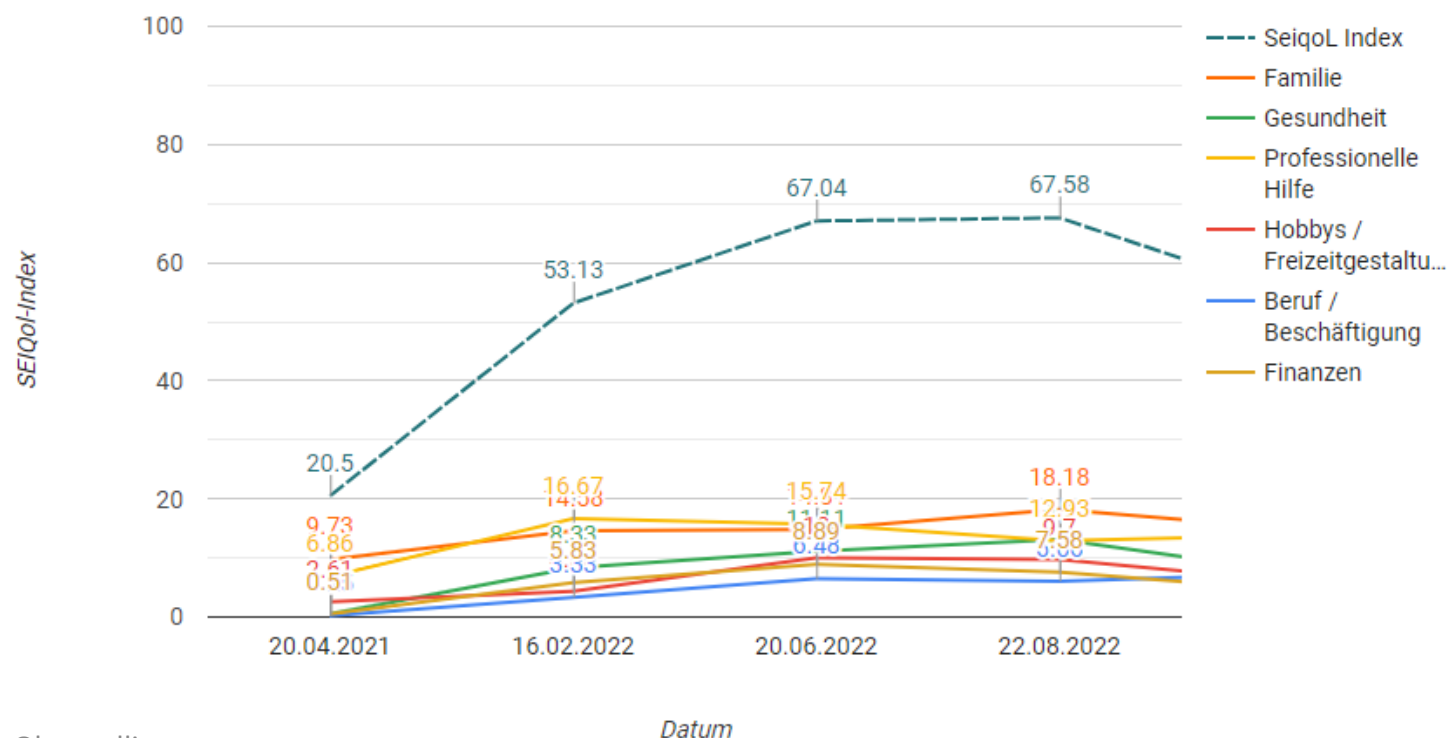
Gesamt Cues nach Veränderung/Kompensation





Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Verlauf aller Lebensbereiche

Gesamt Cues nach Veränderung





Auswertung Lebensqualität (SEIQoL) – Verlauf einzelner Lebensbereiche

Einzel Cue nach Veränderung : Hobbys / Freizeitgestaltung

Auswertungstyp: Einzel Cue nach Veränderung

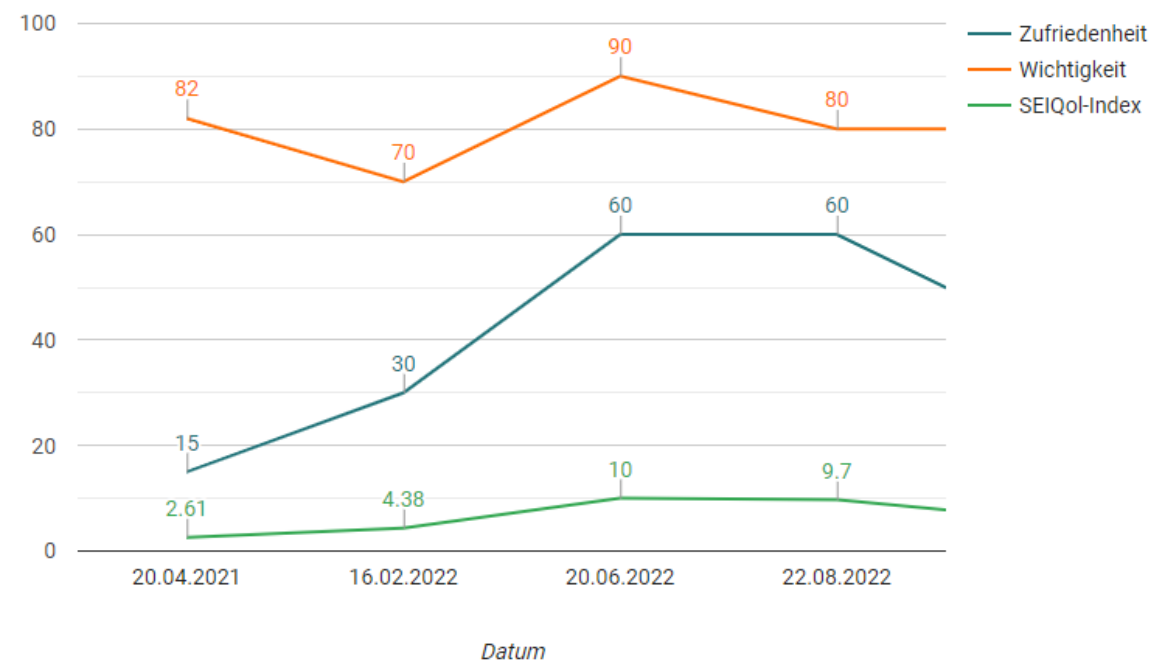
Lebensbereiche: Hobbys / Freizeitgestaltung

Zeitraum von: Gesundheit

Zeitraum bis: Hobbys / Freizeitgestaltung

Zahlen anzeigen: Professionelle Hilfe, Finanzen, Beruf / Beschäftigung, Familie

SEIQoL-Index





Woran erkenne/erkannte ich Sinnhaftigkeit der SCM-Methodik?

- **SCM Kriterien** die eingangs erwähnt wurden (Multimorbidität, Komplexität, Koordinationsbedarf)
- **Visual Analytics als Angebot** und Chance für Klientin, eine Art problemunabhängig ihre wichtigen Lebensbereiche zu definieren und zu bewerten. Diese Art der Kommunikation ermöglicht Erzählungen; die Beraterin erfährt viel aus dem Leben der Klientin.
- **Herausforderungen werden mit Ressourcen «verknüpft»**. Das Beratungsgespräch kann dadurch als positiv empfunden werden, das Vertrauen zu den eigenen Fähigkeiten und zur Beraterin gestärkt werden.
- **Wahrnehmung** der Herausforderungen kann (positiv) verändert werden



Qualität der Arbeitsbeziehung zur REAS-Fachperson

(Online-Befragung bei Klient:innen)

Einschätzung der Klient:innen (N=60), in %

Über alle Zeitpunkte ausser t0 (Frage wurde bei t0 nicht gestellt)

	stimme (eher) zu	stimme nicht zu	keine Angaben
sich im Kontakt wohl fühlen	82	0	18
offen und ehrlich sein können	83	0	17
akzeptiert / ernst genommen fühlen	82	0	18
sicher und unterstützt fühlen	82	0	18
Angebot ist hilfreich	82	2	17

- Gute Arbeitsbeziehung ist gemäss Literatur Voraussetzung für positive Outcome-Effekte.
- Hohe Zustimmungsraten: In der Mehrheit der REAS-Fälle konnte eine gute Arbeitsbeziehung aufgebaut werden. Allerdings einige fehlende Fälle.
- Die Werte sind über die Zeit stabil.



Qualität der Kooperation bei REAS verglichen mit Regelversorgung

Einschätzung der Netzwerkpartner:innen D-CH

Befragte (N=17):

10 Sozialarbeitende, 6 Gesundheitsfachpersonen, 1 übrige

Kontakthäufigkeit mit Klient:innen:

40% mind. monatlich, 30% alle 3 Mt., 30% alle 6 Mt./seltener

Deutliche Verbesserung der Koordination und Abstimmung durch REAS

	Stimme (eher) zu	Stimme kann nicht nicht zu beurteilen
Bessere Zusammenarbeit	11	1 5
Besserer Informationsfluss	13	1 3
Geklärtere Zuständigkeiten	12	1 4
Bessere Koordination der Hilfeleistungen	15	1 1
Bedarfsgerechtere Hilfeleistungen	13	1 3
Mehr Kontinuität in der Versorgung	12	1 4

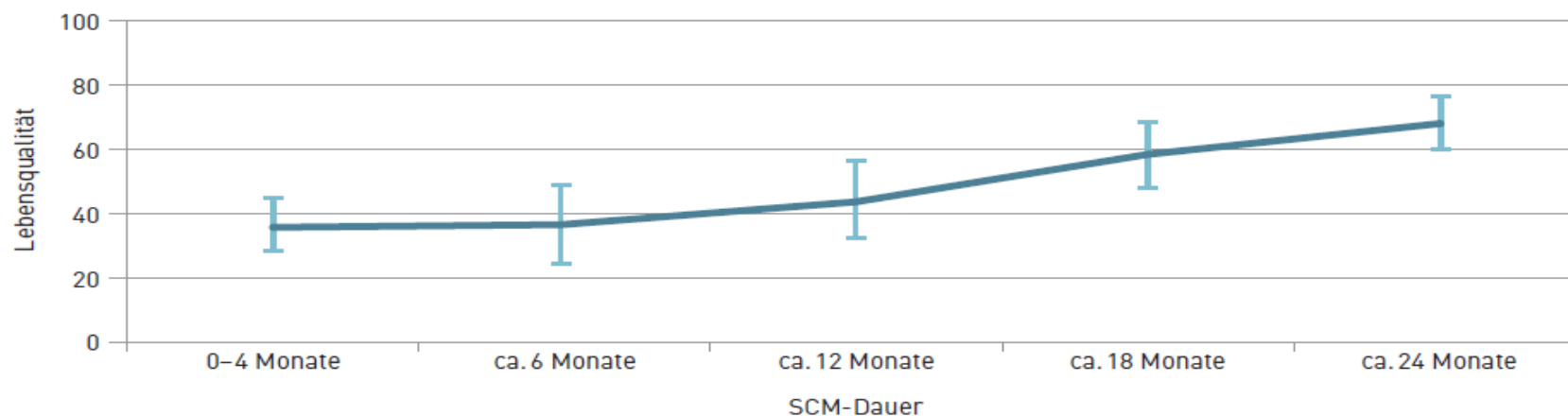


Veränderung der Lebensqualität während REAS – Prozessbegleitung

Gesundheitsförderung Schweiz – Faktenblatt 119 – 06-2025

ABBILDUNG 3

Veränderung der Lebensqualität während der REAS-Begleitung



Gemessen mit SEIQoL (O'Boyle, 1993).

N=66 Messungen; Abhängigkeit in den Daten ist berücksichtigt (Schätzung mit Genlinmixed-Modell).

3 Genlinmixed: $F = 9.003$, $df1 = 4$, $df2 = 58$, $p < .001$.

F: Teststatistik des Effekts, $df1$: Zählerfreiheitsgrad des Effekts (5 Gruppen), $df2$: Nennerfreiheitsgrad,

p: statistische Signifikanz.



REAS Suisse

Regionale Anlaufstellen
Antennes Régionales
Antenni Regionali
Regional Contact Points

geliko

Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Conférence suisse des ligues de la santé
Conferenza svizzera delle leghe per la salute

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

**HE
TSL**

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Gesundheitsförderung Schweiz Evaluation REAS 2020 – 2024 – Faktenblatt 119

www.gesundheitsfoerderung.ch

www.promotionsante.ch

www.promozionesalute.ch

Besten Dank für Ihr Interesse
Merci beaucoup de votre attention

